



Musikinstrumente der tibetisch-buddhistischen Klöster und Wandermönche - Ausstellung von Rolf Irle

Rolf Irle, Hildesheim, Musikethnologe und Sammler außerdem... Musikinstrumente zeigt seine ca. 40 tibetischen Exponate in einer Ausstellung. Die... für Weltmusik der Universität Hildesheim gestifteten Instrumente sind in De... zigartig. Die Sammlung ist ein Weltkulturerbe. Rolf Irle: „Die Geschichten der Instrumente bauen Vorurteile gegenüber anderen Kulturen ab.“

Mo, 21.11. - Mi, 23.11.2016, 11.00 - 16.00 Uhr

in der Rathauspassage (unter dem Rathausmarkt/U/S-Bahn Jungfernstieg, 20095 Hamburg)

FÄLLT LEIDER AUS!



Auch, wenn ich nicht mehr bin. Der Tod der Lehrerin Bian Zhongyun am Beginn der Kulturrevolution. - Film von Hu Jie

„Es gibt viele weiße Flecken in der neueren chinesischen Geschichte, wie den Hungertod von 40 Millionen Menschen in der Zeit zwischen 1959 und 1962 und die Kulturrevolution. In China hat es noch nie eine Diskussion über diese historischen Ereignisse gegeben und auch keine Dokumentarfilme. Es ist mir klar, dass es in China viel Stoff für Dokumentarfilme gibt. Dieser Stoff wartet darauf, von uns entdeckt zu werden.“ Hu Jie

Matinee am So, 04. 12.2016, 11.00 Uhr

Abaton-Kino, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg, Tel. 040 41 320 320



Schandhut - Abschlussveranstaltung der Fotoausstellung

Vortrag von Ulrich Delius, GfbV, Göttingen, über die von China eingeleitete Zerstörung der weltweit größten buddhistischen Institution Larung Gar in Osttibet. Der 8-Punkte Plan sieht eine drastische Reduzierung von Studienplätzen der Mönche und Nonnen vor. Ein musikalischer Beitrag von Tibetern beschließt die Ausstellung.

Sa, 10.12.2016, 19.00 Uhr

in der Rathauspassage (unter dem Rathausmarkt/U/S-Bahn Jungfernstieg, 20095 Hamburg)

VERANSTALTER:



CHINA TIME 2016 7.11.-25.11. HAMBURG

KONTAKTDATEN:
Tibet Initiative Deutschland e.V.
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: +49 30 420 81 521
office@tibet-initiative.de, www.tibet-initiative.de
Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg
Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg
Tel.: +49 40 47 93 47, tid-hamburg@gmx.de, www.tibet-hamburg.de
Gesellschaft für bedrohte Völker
Postfach 2024, 37010 Göttingen / Geiststraße 7, 37073 Göttingen
Tel.: +49 551 499 06 0, Fax +49 551 580 28, info@gfbv.de, www.gfbv.de
Verein der Tibeter in Deutschland e.V.
Linkstraße 33, 65933 Frankfurt a. M., Tel.: +49 22 89 61 77 176, Mobil: +49 173 18 205 48
vtd@tibetgermany.com, www.tibetgermany.de
Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg
Mobil: +49 152 219 230 81, tibeterverein@yahoo.de
Abaton-Kino
Allende-Platz 3, 20146 Hamburg, Tel.: +49 40 413 20 320 / +49 40 413 20 330
office@abaton.de, www.abaton.de

Auf der Suche nach Freiheit

CHINA TIME 2016 7.11.-25.11. HAMBURG



VERANSTALTUNGEN ZUR CHINA TIME 2016 IN HAMBURG

Tibet Initiative Deutschland e.V. (Regionalgruppe Hamburg) • Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. (Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg) • Verein der Tibeter in Deutschland e.V. (Regionalgruppe Hamburg) • Abaton Kino

VERANSTALTUNGEN ZUR CHINA TIME 2016 IN HAMBURG



Schandhut

Ausstellung der Fotografien von Tsering Dorjee aus der Kulturrevolution in Tibet
Der Tibeter Tsering Dorjee (1937 – 1991) fotografierte als rotchinesischer Offizier die an den Tibetern und ihrer Kultur verübten Greuelthaten.

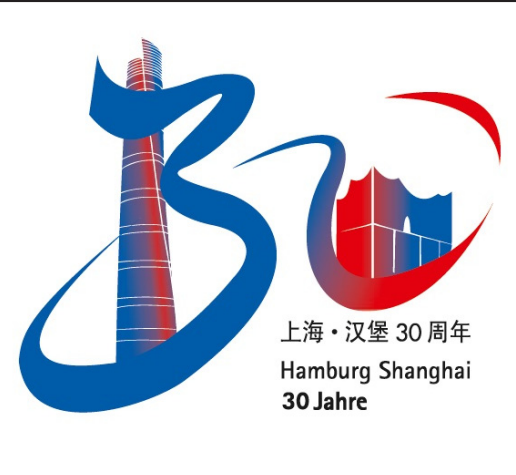
Ausstellung: Mo, 07.11. - Sa, 10.12.2016

Vernissage: Mo, 07.11.2016, 19.30 Uhr

mit Ansprachen, Vorträgen und musikalischen Beiträgen

Ulrich Delius: „Die chinesische Kulturrevolution und Tibet“, Prof. em. Dr. Hans Stumpfeldt (Sinologe): „Chinas Umgang mit den benachbarten Völkern“, Pastor Dr. Nils Petersen, Kerstin Petersen (Konzertorganistin): „Improvisationen“, Helmut Steckel - Tibetische Lieder. Eintritt frei.

in der Rathauspassage (unter dem Rathausmarkt/U/S-Bahn Jungfernstieg, 20095 Hamburg)



„Städtepartnerschaft und Menschenrechte“

Hanno Schedler im Gespräch mit Sebastian Bartsch, Köln und Murat Gözay, Hamburg

Hat die 30jährige Städtepartnerschaft von Hamburg und Shanghai etwas zur Verbesserung der Menschenrechtslage in Shanghai beigetragen? Worin liegen die noch nicht ausgeschöpften Möglichkeiten? Was könnte, was müsste man verändern? Gemeinsam mit dem Menschenrechtler Sebastian Bartsch, Sprecher des Bezirks Köln von Amnesty International und mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Murat Gözay der Fraktion der Grünen in Hamburg wird Bilanz gezogen. Das Gespräch führt Hanno Schedler (Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen).

Do, 10.11.2016, 19.00 Uhr

in der Rathauspassage (unter dem Rathausmarkt/U/S-Bahn Jungfernstieg, 20095 Hamburg)



Tibettag 2016

Programm: Grußworte – „25 Jahre Arbeit für Tibet in Hamburg“ (Tibetgruppe Hamburg) – Tibetische Tänze (Tibeter in Hamburg) – „Kulturrevolution in Tibet“ (Vortrag: Helmut Forster, Frankfurt a.M.) – Tibetische Lieder (Verein der Tibeter in Deutschland) – „Tibet – Bleibt nur die Hoffnung?“ (Vortrag: Iris Lehmann, Hildesheim) – „Meine Haft in Tibet und Flucht in die Schweiz“ (Vortrag: Golog Jigme / Übersetzerin: Migmar Dhakyel, Schweiz – „leaving fear behind“ (Film von Dhondup Wangchen und Golog Jigme).

Sa, 12.11.2016, 11.00 - 18.00 Uhr

im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Steintorplatz, 20099 Hamburg)



Laogai - Zwangsarbeit in China - Film von Hartmut Idzko, Berlin

Mao Zedong ließ eine Vielzahl von Zwangsarbeitslagern (Laogai: „Reform durch Arbeit“) errichten. Im heutigen China gibt es noch vier Millionen Menschen, die in diesen Lagern festgehalten werden und Billigprodukte für den Weltmarkt herstellen. In dem Film dokumentiert der Fernsehregisseur Hartmut Idzko drei ehemalige Gefangene: Die Tibeterin Ama Adhe, den chinesischen Schriftsteller und Dissidenten Liao Yiwu und Harry Wu. Regisseur Hartmut Idzko aus Berlin wird anwesend sein.

Matinee am So, 13. 11.2016, 13.00 Uhr

Abaton-Kino, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg, Tel. 040 41 320 320



50 Jahre Kulturrevolution in China

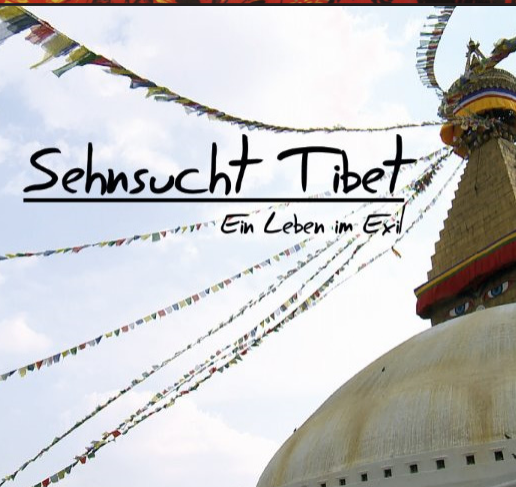
Maos Erbe wirkt bis heute fort

Vortrag von Ulrich Delius

Unendliches Leid und Terror löste die vor 50 Jahren begonnene Kulturrevolution aus. Chinas Führung bekennt sich nicht zu diesem dunkelsten Kapitel seiner Geschichte. Heute werden inhaftierte Regimekritiker von den Behörden gezwungen, ihre vermeintlichen Verbrechen öffentlich zu gestehen. Ulrich Delius, Gesellschaft für bedrohte Völker in Göttingen, berichtet über die Folgen von Maos Gewaltherrschaft.

Do, 17.11.2016, 19.00 Uhr

in der Krypta des Mahnmals St. Nikolai, Willy-Brandt-Str. 60, 20457 Hamburg



Sehnsucht Tibet – Ein Leben im Exil

Film von Christian Beyer, Bamberg

Tibet ist seit einem halben Jahrhundert völkerrechtswidrig von China besetzt. Zehntausende Tibeter leben seit Jahrzehnten im Exil. Der Filmemacher Christian Beyer dokumentierte 2012 in seinem Filmdebüt die Situation der Tibeter in Nepal und Indien. Eindrucksvoll schildert er mit außergewöhnlichen Filmaufnahmen und selbstkomponierter Musik die Geschichte der Exiltibeter. Der Film ist Zeugnis einer Tragödie. Der Regisseurs Christian Beyer ist anwesend.

Matinee am So, 20. 11.2016, 11.00 Uhr

Abaton-Kino, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg, Tel. 040 41 320 320